

Hermsdorf: Musikalischer Adventskalender statt großer Chorauftritt

Frank Kalla

Aktualisiert: 18.12.2020, 05:32 | Lesedauer: 3 Minuten

HERMSDORF. Schüler des Hermsdorfer Holzland-Gymnasiums überraschen auf ihrer Schul-Homepage Besucher jeden Tag mit einem neuen Lied.



Helene Thier vom Holzland-Gymnasium Hermsdorf bei den Probeaufnahmen für den musikalischen Adventskalender.
Foto: Frank Kalla

Ein endloser Applaus war ihnen um die Weihnachtszeit jedes Jahr sicher: Wenn die Mitglieder des über 70-köpfigen WoodlandChoir des Hermsdorfer Holzland-Gymnasiums ins Stadthaus zum Adentskonzert einluden, wollte kaum einer in der Stadt dieses musikalische Ereignis versäumen, immer zählte man mehrere 100 Besucher.

Aus den Chorauftritten wurde wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nichts. „Alle geplanten Weihnachtskonzerte mussten abgesagt werden“, bedauert Lehrer Jörg Sapper, zuständig für die Bereiche Musik/Medien. Abfinden wollte man sich in der Fachschaft mit diesem Zustand aber nicht. „Irgendwann kam die Idee mit dem digitalen Adventskalender“, sagt Sapper.

OTZ Newsletter

Die täglichen Nachrichten aus der Ostthüringer-Redaktion.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Seit dem 1. Dezember öffnet sich auf der Schul-Homepage jeden Tag auf dem installierten Adventskalender, den der Zwöftklässler Niclas Preusche programmierte, ein neues Türchen, überraschen Schülerinnen und Schüler per Videoclip die Besucher mit einem neuen Song oder einem Instrumentalstück.

Helga Pickardt aus Bad Klosterlausnitz ist begeistert. „Jeden Morgen bin ich nun gespannt, was sie wohl heute darbieten werden. Für mich ist dieser Kalender in der Coronazeit eine schöne Idee und bringt mich auf andere Gedanken, lässt Corona etwas verschwinden, und die Freude auf das kommende Weihnachtsfest steigt mit jedem geöffneten Musiktürchen“, sagt sie.

Von Tag zu Tag professioneller

Die auf Youtube aufgezeichneten Clips sind überaus gefragt. „Ein Video ist auf 340 Klicks gekommen“, sagt Sapper. Von Klassik bis Billy Joel reicht der Spielplan, Niclas Preusche und Helene Thier spielten ihre Stücke jetzt für kommende Kalendertürchen ein. Fanden die Auftritte anfangs in den Klassenzimmern statt, so werden die Videos jetzt im Probenraum im Erdgeschoss des Gymnasiums aufgenommen. „Wir werden von Tag zu Tag professioneller“, freut sich der Musiklehrer.

Helene findet die Idee mit dem musikalischen Adventskalender sehr schön. Seit der 9. Klasse übt sich die Abiturientin in Gesang, welches Stück von ihr zu hören sein wird, will sie nicht verraten. Zwar sind es nur noch wenige Tage bis Heiligabend und sind bereits viele Türchen geöffnet worden. Verpassen tun aber Neueinsteiger nichts. Alle bereits geöffneten Türen können angeklickt und die Darbietungen der Schülerinnen und Schüler angeschaut werden. „Man kann alles komplett durchgehen.“

Hatte Sapper anfangs die Befürchtung, dass sich nicht genügend Interpreten unter der Schülerschaft finden werden, so wurde er rasch vom Gegenteil überzeugt. „Inzwischen haben wir so viele Bewerbungen, dass wir in den letzten Tagen vor Weihnachten wohl täglich zwei Musikvideos zeigen werden“, sagt er. Überrascht ist er, dass das mit Querflöten und Keyboard von Schülern der 7. und 9. Klassen vorgetragene Stück „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ der Hit geworden ist.

Wird der musikalische Adventskalender eine coronabedingte Eintagsfliege bleiben? Sapper zieht ein nachdenkliches Gesicht. „Vom Herzen her würde ich sagen, dass man für 2021 den Adventskalender fortführt, ob das aber organisatorisch zu stemmen ist, steht auf einem anderen Blatt.“ Sollte sich das Thema Corona bis zu dieser Zeit erledigt haben, müssten sich die Schülerinnen und Schüler ja auf die Chorauftritte vorbereiten. „Und ein Video nimmt man nicht in zwei Minuten auf und stellt es dann ins Netz“, gibt er zu bedenken.

Zu sehen sind die Musikvideos der Schülerinnen und Schüler unter www.holzlandgymnasium.de